



Côtes du Rhône: Château de Montfaucon

- 1 Sehr empfehlenswertes Hotel: Château de Massillan in Uchaux.
- 2 Juli 2023: Besuch auf dem Weingut, rechts Rodolphe de Pins.

Gut dreissig Autominuten nördlich von Avignon liegt unweit von Châteauneuf-du-Pape, Château de Montfaucon, das selbst unter Weinkennern immer noch als Geheimtipp gehandelt wird. Die Historie dieses geschichtsträchtigen Anwesens ist beeindruckend und lässt sich bis ins 11. Jahrhundert zurückverfolgen. Ursprünglich als Festung errichtet, diente es lange Zeit als strategischer Verteidigungs- und Überwachungspunkt. Erst in der Renaissance, um das Jahr 1520, wurde auf Château de Montfaucon mit der Weinerzeugung begonnen. Seit 1995 wird Montfaucon von Rodolphe de Pins geführt, der sich der langen Familiengeschichte und der Bedeutung seiner Wirkungsstätte bewusst ist und viel Wert darauf legt, dieses Vermächtnis zu bewahren.

Gleichzeitig gelingt Rodolphe der Spagat zwischen Zeitgeist und Tradition, denn nebst dem Brauchtum spielt für ihn auch die Innovation eine wesentliche Rolle. So hat er das Weingut über die Jahre hinweg stetig weiterentwickelt und sich besonders dem Thema des naturnahen Weinbaus verschrieben, um die langfristige Gesundheit der Reben sowie die Bekömmlichkeit seiner Erzeugnisse sicherzustellen. Heute bewirtschaftet Rodolphe 70 Hektar, vornehmlich mit alten Rebeständen, die ab dem Jahrgang 2021 sämtliche biozertifiziert sein werden. Bewusst kultiviert er neben der bewährten Grenache auch weniger bekannte, regionale Rebsorten wie beispielsweise die Cunoise, die den Weinen Finesse und Eleganz verleiht.

- 3 Im Rebberg mit Rodolphe (Mitte) und seinem Sohn Léon (links).

Bei unserem letzten Besuch im Juli 2023 verkosten wir den «Baron Louis» 2020 neben dem 2019er. Eigentlich hatte ich erwartet, dass der aktuelle Jahrgang im Vergleich zum superben 2019er keinen leichten Stand haben würde, tatsächlich aber präsentierte sich der 2020er ausgesprochen kraftvoll und überraschenderweise viel zugänglicher als der immer noch sehr jugendliche Vorgänger. Rodolphe erklärt: «2020 war bei uns vorzüglich, nicht zuletzt auch deswegen, weil es nicht so trocken war wie im Jahr zuvor. Die Weine mögen vielleicht nicht so langlebig sein wie die 2019er, besitzen aber mehr Finesse und öffnen sich früher.» Stilistisch ähnlich zeigte sich Rodolphes bester Châteauneuf-du-Pape, der Clos Bimard 2020: seidige Tannine, dicht, gehalten, sehr imposant.



Mehr Informationen zum Weingut Montfaucon.



Château de Montfaucon (rot) 2020 «Baron Louis», Lirac a. c.
60% Grenache, 15% Cinsault
10% Syrah, 5% Carignan
5% Mourvèdre, 5% Cunoise

Tiefes Purpur; distinguiertes, noch verhaltenes Bouquet; mit guter Konzentration am Gaumen, feminin, verführerisch, äusserst fein und kultiviert, bereits überraschend zugänglich, sehr lang und beeindruckend! Ideal ab Mitte 2024, haltbar bis mindestens 2031.

Fr. 22,90 (ab Dezember 2023 Fr. 26.–)

Châteauneuf-du-Pape (rot) 2020 Cuvée Bimard Baron de Montfaucon
65% Grenache, 20% Mourvèdre
15% Cinsault

Tiefes Purpur; sehr jugendliches Bouquet, das Zeit benötigt; mit beeindruckender Extrakt-Süsse reifer Trauben, nobel, extrem lang und anhaltend. Köstlich! Kann bereits mit grossem Genuss konsumiert werden, ideal jedoch ab Ende 2025; haltbar bis mindestens 2032.

Fr. 49,80 (ab Dezember 2023 Fr. 56.–)